

**BRANDSCHUTZBEKLEIDUNG FIRELINER®**  
**Thema: Pflege**

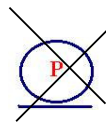
In der Bekleidung angebrachter Pflegehinweis

Bei Verschmutzung mit chemischen oder entflammaren Flüssigkeiten muss der Träger sich aus dem Gefahrenbereich zurückziehen. Die Kleidung muss in diesem Fall baldmöglichst gereinigt werden.

**Pflege**



Die Bekleidung kann mit 40 bis 60°C in der Waschmaschine gereinigt werden. Auf die Verwendung von Waschmitteln mit optischen Aufhellern / Bleichmittel ist zu verzichten. *Auf keinen Fall darf diese Bekleidung mit Weichspüler behandelt werden. Dies führt zu einem Erlöschen der Garantie.* Das Bügeln ist empfehlenswert, das es zu einer Aktivierung der FC-Imprägnierung führt. Starke Verschmutzungen mit Ölen und Fetten sind vor dem Waschgang zu behandeln. So können sämtliche Verschmutzungen ausgewaschen werden.



Chemisch Reinigen ist nicht möglich und führt zu einem Erlöschen der Garantie.



Das Reflexmaterial ist auf Beschädigungen und Verschmutzungen zu überprüfen. Solche verhindern die Warnfunktion, was zwingend zu einem Ersatz bzw. Reinigen des Reflexmaterials führen muss.

**Lagerung/Unterhalt**

Die Bekleidung soll nach dem Gebrauch aufgehängt werden. Schmutzige Kleider müssen vor der Lagerung gereinigt werden, um Beschädigungen durch allfällige Chemikalienverschmutzung und unangenehme Geruchsemissionen (bei Brandeinsätzen) zu vermeiden. **Die Bekleidung muss so gelagert werden, dass keine Sonnenstrahlung möglich ist, da die Farben sonst ausbleichen.**

Vor dem Gebrauch muss die Bekleidung auf Verschmutzungen und Beschädigungen geprüft werden. Ebenso muss kontrolliert werden, dass die Bekleidung Rumpf, Hals, Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln schützt.

**Brandschutzbekleidung FIRELINER®**

Tipps für die perfekte Pflege,  
auf den Waschautomaten der Firma Miele

**Ganz wichtig: langes Einweichen, sehr geringe Trommelbewegung**

1. Der Servicetechniker von Miele kann die Daten des Waschprogramms "Breisach per 2.6.09" aus dem firmeninternen Netz vor Ort mittels Laptop ziehen.
2. Miele benötigt die Angabe des Wasserhärtegrades (es wird eine sehr genaue Angabe und keine ca.-Angabe benötigt). Evtl. Angabe des Härtegrades, eingestellt auf Entkalkungsanlage.
3. Empfehlung: der Waschmittelhersteller sollte bei Einweisung durch Miele vor Ort sein. um die Dosierung zu prüfen und gemeinsam mit Miele auszulitern bzw. einzustellen. Evtl. droht sonst ein zweiter Termin, an dem der Waschmittelhersteller die Parameter einstellt.
4. Waschmittel: „Universal Buntwaschmittel flüssig“ Kreussler Derval Rent (oder vergleichbar)
5. Keine Waschkraftverstärker, für die Fleckenbehandlung Gallseife
6. Imprägnierung, nur bei wirklichem Bedarf: „Hydrop FC“
7. Hersteller der Pflegeprodukte ist Kreussler & Co GmbH ([www.kreussler.com](http://www.kreussler.com), Tel. +49 611 9271 0)
8. Trockner: minimale Restfeuchtigkeit 35%. Besser für die Bekleidung ist es, auf den Trockner zu verzichten.
9. Empfehlung: das Waschen in einem Waschnetzt reduziert die Belastung für die Bekleidung und verlängert die Lebensdauer.

**Ganz wichtig:  
Vorbehandlung mit Gallseifen-Spray (ACHTUNG: NICHT auf die Reflexstreifen),  
langes Einweichen,  
sehr geringe Trommelbewegung,  
maximale Beladung der Trommel mit 50%**

## Zusätzliche Tipps

### Vor der Reinigung muss

- alles Zubehör entfernt (angehängt, aufgeklebt oder in den Taschen)
- sämtliche Taschen entleert
- sämtliche Klett- und Reißverschlüsse geschlossen
- aufgeklebte Namensstreifen und Rückentafeln entfernt
- der Multifunktionsgurt entfernt werden

### Vor der Reinigung muss

- jede Bekleidungsstück auf Beschädigungen kontrolliert und eine solche festgehalten werden (Vermeiden von Schadenersatzansprüchen) in Form eines kleinen Protokolls, evtl. mit Foto der Beschädigung, unbedingt die eingenähtes FL-Nummer (Produktnummer) notieren
- jeder Flecken (Öl, Chemie, etc.) mit dem optimalen Mittel vorbehandelt werden
- *ein Waschnetz verwendet werden, um die Bekleidung (Streifen!) zu schonen*

### Für die Reinigung

- darf die Maschine maximal zu 50% gefüllt werden
- muss die langsamste Tourenzahl für die Umdrehung der Trommel eingestellt sein
- darf kein aggressives Waschmittel (mit Aufheller u.ä.) eingesetzt werden
- soll die Wäsche möglichst lange in der stehenden Flotte eingeweicht werden

### Nach der Reinigung

- wird die Wäsche optimalerweise kurz angeschwungen, um die größte Feuchtigkeit / Nässe rauszuschleudern
- soll die Bekleidung optimalerweise in einem Raum mit eingebautem Entfeuchter einzeln aufgehängt werden (Trockenzeit ca. 12 h)
- darf im Falle eines eingesetzten Trockners dieser auf mindestens 35% Restfeuchtigkeit eingestellt werden (Trockenzeit ca. 12 h)

### Zur Pflege der 3M Streifen:

Aggressive Substanzen bei der Brandbekämpfung können die Schutzkleidung angreifen. Zum Beispiel können die Bereiche zwischen den reflektierenden Kugeln beschädigt werden, sodass der integrierte Silberstreifen nach einer Zeit gelblich schimmert. Dies verändert zwar in der Regel die Reflexion (also die Sichtbarkeit) nicht, jedoch sollte schon aus hygienischen Gründen die Schutzkleidung nach jedem Brandeinsatz gewaschen werden. Falls eine sofortige Wäsche nicht möglich ist, waschen Sie die Streifen nach einem solchen Einsatz kurz mit klarem Wasser ab.

### Imprägnierung

Nach ca. 25 Waschgängen ist die Fluorkarbonharzausrüstung zu schwach, um die Feuchtigkeitsaufnahme des Außenmaterials vollständig zu verhindern. Eine Nachimprägnierung führt dazu, dass das Futter und die textile Abseite der Membrane weniger Feuchtigkeit aufnimmt. Damit wird der Feuchtigkeitstransport von innen nach außen reduziert, die Gefahr von Überbelastung (Kollaps) und Verbrühungen durch den eigenen Wasserdampf steigen sehr stark an.